

Presse-Information

DZT präsentiert die 100 beliebtesten Reiseziele ausländischer Gäste in Deutschland

Frankfurt am Main, 18. August 2022 – Rund 15.000 internationale Besucher aus 30 Ländern des Online-Portals der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) haben zwischen Dezember 2021 und Juni 2022 ihre touristischen Favoriten im Reiseland Deutschland gewählt. Das aktuelle Top 100-Ranking ist ab sofort unter www.germany.travel/top100 online.

Die meisten Nennungen erhielt der Vorjahressieger, das Miniatur Wunderland Hamburg. Der Europa-Park Rust konnte seinen zweiten Platz ebenfalls verteidigen. Rothenburg ob der Tauber belegt erstmals Platz 3. Auf den weiteren Plätzen folgen Schloss Neuschwanstein, das PhantasiaLand Brühl, die Hauptstadt Berlin, der Nationalpark Schwarzwald, das Kriminalmuseum Rothenburg ob der Tauber, Dresden und das Moseltal.

Petra Hedorfer, Vorsitzende des Vorstandes der DZT: „Das Top 100-Ranking zeigt den touristischen Destinationen und Sehenswürdigkeiten im Deutschlandtourismus seit 10 Jahren eine Momentaufnahme der internationalen Bekanntheit und Beliebtheit im Netz. Die rege Beteiligung ist zugleich ein Votum für die Strahlkraft der Marke Reiseland im internationalen Wettbewerb.“

Bereits seit 2012 können Besucher der Webseite www.germany.travel bei dieser Aktion in einem Freitextfeld die aus ihrer Sicht besonders empfehlenswerten touristischen Ziele benennen. Daraus entwickelt die DZT das Ranking der Top 100. Neben dem Gesamtranking werden die Umfrageergebnisse in Clustern strukturiert: UNESCO-Welterbe, Städte, Städtische Highlights, Naturhighlights, Freizeit- und Tierparks, Museen, Nationalparks, Regionen, Burgen und Schlösser.

Die aktuellen Platzierungen in den TOP 100-Kategorien 2022 im Überblick

Rubrik „UNESCO-Welterbe“:

PLATZ

1	UNESCO-Welterbe Kölner Dom
2	UNESCO-Welterbe Museumsinsel Berlin
3	UNESCO-Welterbe Dom zu Speyer
4	UNESCO-Welterbe Baden-Baden
5	UNESCO-Welterbe Schloss Sanssouci, Potsdam

Rubrik „Städte“:

PLATZ

1	Rothenburg ob der Tauber
2	Berlin
3	Dresden
4	Hamburg
5	München

Rubrik „Städtische Highlights“:

PLATZ

1	Miniatur Wunderland Hamburg
2	Kölner Dom
3	Berliner Mauer
4	Elbphilharmonie Hamburg
5	Dresdner Zwinger

Rubrik „Naturhighlights“:

PLATZ

1	Romantische Straße
2	Rhein
3	Königssee
4	Zugspitze
5	Bodensee

Rubrik „Freizeit- und Tierparks“:

PLATZ

1	Europa-Park, Rust
2	Phantasialand, Brühl
3	LEGOLAND Deutschland Resort, Günzburg
4	Heide Park Resort, Soltau
5	Erlebnispark Tripsdrill mit Wildparadies, Tripsdrill

Rubrik „Museen“:
PLATZ

1	Kriminalmuseum Rothenburg ob der Tauber
2	Museumsinsel Berlin
3	Mercedes-Benz-Museum, Stuttgart
4	Technikmuseum, Sinsheim
5	Deutsches Museum, München

Rubrik „Nationalparks“:
PLATZ

1	Nationalpark Schwarzwald
2	Nationalpark Berchtesgaden
3	Nationalpark Sächsische Schweiz
4	Nationalpark Eifel
5	Nationalpark Harz

Rubrik „Regionen“:
PLATZ

1	Moseltal
2	Insel Rügen
3	Insel Mainau
4	Bayern
5	Insel Sylt

Rubrik „Burgen & Schlösser“:
PLATZ

1	Schloss Neuschwanstein, Hohenschwangau
2	Burg Eltz
3	Schloss Heidelberg
4	Burg Hohenzollern, Bisingen
5	Schloss Sanssouci, Potsdam

Über die DZT

Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) ist das nationale „Tourist Board“ Deutschlands. Sie vertritt das Reiseland Deutschland im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz und wird von diesem aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. In enger Zusammenarbeit mit ihren Partnern aus dem Deutschlandtourismus, Verbänden und Wirtschaftsunternehmen entwickelt die DZT Strategien und Marketingkampagnen, um das positive Image der deutschen Reisedestinationen im Ausland auszubauen und den Tourismus nach Deutschland zu fördern.

Den Herausforderungen im Restart begegnet die DZT mit einer dreigliedrigen Recovery-Strategie:

- Steigerung der Brand Awareness und Schärfung des Markenprofils des Reiselandes Deutschland mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz
- Relationship-Management und Knowhow-Transfer zur Unterstützung der mittelständisch geprägten Reisewirtschaft sowie
- zielgerichtete Marktforschung und Analyse der veränderten Kundennachfrage als Grundlage für evidenzbasiertes Handeln.

Schwerpunktt Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung

Die DZT fördert einen nachhaltigen und zukunftsgerichteten Tourismus in Einklang mit der Zielsetzung der Bundesregierung. Nachhaltigkeits- und Digitalisierungsthemen stehen dabei im Fokus.

Das Thema Nachhaltigkeit ist seit über einer Dekade ein zentrales Thema und wird in allen Unternehmensbereichen strategisch ressortübergreifend bearbeitet. Dabei verfolgt die Organisation eine Drei-Säulen-Strategie, die den externen Wissenstransfer und einen begleitenden Kommunikationsansatz mit einer organisationsinternen Nachhaltigkeitsinitiative koppelt. Die DZT besetzt das Zukunftsthema eines verantwortungsbewussten Tourismus, indem sie das Reiseland Deutschland im internationalen Wettbewerb als Reiseziel mit nachhaltigen und inklusiven Angeboten positioniert. Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie hat sich der Wertewandel zu mehr sozioökologischer Verantwortung im internationalen Reiseverhalten verstärkt.

Die DZT ist Schrittmacher bei der Implementierung immersiver Technologien (Virtual, Augmented und Mixed Reality), bei der Nutzung von Conversational Interfaces (z.B. Sprachassistenten) und Anwendungen künstlicher Intelligenz (KI), beispielsweise in Chatbots. Um die Sichtbarkeit touristischer Angebote auf KI-gestützten Vermarktungsplattformen zu sichern, koordiniert die DZT das gemeinsame Open Data-Projekt der deutschen Tourismuswirtschaft zur Entwicklung eines Knowledge Graphen.

Die DZT unterhält 25 Ländervertretungen und steuert diese von ihrer Zentrale in Frankfurt am Main.